

30.3.2021

IG kein Schwerverkehrskorridor durch unsere Region
oasar.ch

Medienmitteilung



Nein zum Schwerverkehrskorridor durch unsere Region!

Die überparteiliche, unabhängige Interessengemeinschaft wehrt sich gegen den Brugger Ast der OASE. Die IG hat heute ihre Petition mit 2144 Unterschriften an den Präsidenten des Grossen Rates übergeben. Die Forderung lautet, die Festsetzung des Schwerverkehrskorridors durch unsere Region abzulehnen.

Die Verkehrsplanung im Ostaaargau muss auf eine neue Grundlage gestellt werden. Wir brauchen neue Verkehrskonzepte die die Einhaltung der Klimaziele anstreben. Mit der OASE geht der Kanton Aargau einen andern Weg: geplant wird mit Ideen und Konzepten aus den Siebzigerjahren. Zukunftsgerichtete Verkehrsplanung sieht anders aus!

Die Petition wurde heute an Grossratspräsident Pascal Furer übergeben, zusammen mit einem Lauchstängel und einem Schoggifrosch. Der Lauchstängel symbolisiert, dass durch die OASE wertvolles Ackerland verloren geht, und der Schoggifrosch steht stellvertretend für das durch die OASE bedrohte Wasserschloss.

Die Petition wurde zu einem grossen Teil von Personen aus dem Raum Brugg unterschrieben. Zwei Stimmen zur Petition:

- "Ich habe unterzeichnet, weil das Wasserschloss unbedingt erhalten bleiben soll, so wie es ist. Der Schwerverkehr gehört auf die Schiene, nicht in die Städte und Dörfer." (Petra S.)
- "Schützen wir unser wunderbares Wasserschloss - die Zukunft ist grün, nicht grau!" (Maja H.)

Wir wollen kein Tunnelportal mit Schnellstrasse mitten im künftigen Entwicklungsgebiet Bahnhof Brugg/SBB/Kabelwerke in Windisch, und wir wollen den Lebensraum Aufeld und das wertvolle Wasserschloss erhalten. Wir verlangen vom Grossen Rat eine zeitgemässe und zukunftsgerichtete Mobilitätsstrategie.

Deshalb fordern wir den Grossen Rat auf, die Festsetzung des Schwerverkehrskorridors durch unsere Region abzulehnen.

Auskünfte:
Esther Duran 079 476 59 02

Beilagen
Petitionstext
Foto der Übergabe